Bürgerbewegung **pro Köln** e.V.

Fraktion PRO Köln – Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

Telefon: 0221 / 221 91 51 2

Telefax: 0221 / 221 91 51 5

fraktion@pro-koeln.org

Beantragung einer aktuellen Stunde

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die Ratssitzung am morgigen Mittwoch, den 26. September 2012, bitten wir Sie, folgende Aktuelle Stunde mit dem Thema

„Für Transparenz – Gegen Selbstbedienung bei stadteigenen bzw. -nahen Betrieben".

Begründung

Trotz enormer Haushaltsprobleme, Überschuldung und immer weiter ansteigender Gebühren bei gleichzeitiger Reduzierung der Leistungsstandards geraten die stadteigenen bzw. –nahen Betriebe immer wieder in die Schlagzeilen und fallen durch unangemessene, undurchsichtige Vorstandsvergütungen, üppige Pensionsregelungen, von denen der Normalbürger nur träumen kann, sowie an Unanständigkeit grenzende Sitzungsgelder in Aufsichtsräten auf. Die 90 Kölner Stadträte sind, bis auf die Kollegen von der Fraktion PRO KÖLN, offenbar nicht in der Lage, die Abzocke politisch angemessen zu bekämpfen. Seit Jahren fordern wir mehr Transparenz bei der Personalauslese (Leistungsprinzip statt Parteibuchprinzip) sowie ein unbedingtes Zustimmungsrecht (Vetorechtes des Rates) bei Vorstandsvergütungen ab 100.000 Euro. Besonders aktuell ist das Thema durch einen Sendebeitrag in der ZDF-Sendung Frontal 21 vom 18. September 2012, in der unsere Stadt Köln leider wieder mal in ein äußerst negatives Licht gestellt wurde.

Die Fraktion PRO KÖLN hofft auf die Einsicht der übrigen Kollegen und bittet diese gemeinsam mit uns für mehr Transparenz und gegen Selbstbedienung in den stadteigenen bzw. –nahen Betrieben anzugehen.

Gez.
Markus Wiener
Jörg Uckermann